

Anmeldung:

Christine Körner/ Christiane Firnges

fon: 030 / 2521619

koerner@spi-research.de

c.firnges@spi-research.de

Der Workshop ist kostenfrei, inklusive Verpflegung,
Anreisekosten werden erstattet.

Erwünscht (aber keine Voraussetzung für die
Teilnahme an dem Kurs!) ist die Bereitschaft im
Anschluss an die Fortbildung einen Workshop mit
14-16 jährigen SchülerInnen durchzuführen.

Dieser Workshop würde innerhalb des EU Daphne
Projekts von SPI-Forschung evaluiert (Fragebögen
für Workshopleiter und SchülerInnen vor und nach
Durchführung des Workshops).

Anerkannte Qualifizierung für Lehrkräfte in Berlin
(Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und
Forschung Berlin) und Brandenburg (MBSJ unter
der Nr.: 35.6-46512-110324.2).

Veranstalter:

SPI Forschung gGmbH Berlin

Kohlfurter Straße 41 – 43

10999 Berlin

www.spi-research.de

ReferentInnen:

Grenzläufer e. V.

Kienitzer Str. 104

12049 Berlin

fon: 030 / 54485453

www.grenzlaeufer-ev.de

info@grenzlaeufer-ev.de

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64

14469 Potsdam

Workshop-Termin

Donnerstag, 10. (10-18 Uhr) bis

Freitag, 11. November (10-18 Uhr) 2011.



ABER WIR LIEBEN UNS DOCH!

GEWALT IN PARTNERBEZIEHUNGEN VON
JUGENDLICHEN.

Workshop zur Förderung gleichberechtigter
Partnerbeziehungen von Jugendlichen und
Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit
zur Prävention von Gewalt.



Qualifizierung im Rahmen eines EU Daphne Projektes
JLS/2008/DAP3/AG/1258; <http://www.gear-ipv.eu/>



Relevanz des Themas

Gewalt in Partnerbeziehungen von Jugendlichen ist noch wenig erforscht, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ähnlich weit verbreitet ist, wie in Beziehungen von Erwachsenen.

LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen werden in der Fortbildung befähigt Workshops zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit, Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen und Gewalt in Partnerbeziehungen durchzuführen und die Entwicklung von gleichberechtigten Beziehungen Jugendlicher zu fördern.

Zielgruppe

LehrerInnen (besonders geeignet für LER-LehrerInnen) und ReferendarInnen der Sekundarstufe I und SchulsozialarbeiterInnen, die SchülerInnen im Alter von 14-16 Jahren unterrichten bzw. Workshops oder einzelne Workshop-Module mit Ihnen durchführen können.

Workshop-Ansatz und -Ziele

Das Konzept beruht auf der Annahme, dass Geschlechterstereotype einen Einfluss auf die Beziehungsgestaltung der Jugendlichen haben. Starre Vorstellungen von „männlichem“ und „weiblichem“ Verhalten verhindern demnach, dass Jugendliche gleichberechtigte, nicht auf Gewalt beruhende Partnerbeziehungen führen.

Ziele:

- Dekonstruktion herrschender und eigener Geschlechterstereotype
- Vermittlung von Kenntnissen über Gewalt in Beziehungen und über Voraussetzungen für gleichberechtigte Beziehungen
- Vermittlung von Kenntnissen über Handlungsmöglichkeiten und -verpflichtungen im Falle der Aufdeckung von Beziehungsgewalt
- Die Fortbildung ermöglicht es LehrerInnen, sich mit Geschlechterstereotypen auseinanderzusetzen und auch eigene Vorstellungen zu hinterfragen. Darüberhinaus werden wichtige Grundlagen zum Thema Gewalt in Beziehungen und zur Förderung von Kompetenzen für die Entwicklung „guter“, auf Gleichberechtigung beruhender Partnerbeziehungen vermittelt.
- Im Rahmen der Fortbildung werden die LehrerInnen und SozialarbeiterInnen mit dem Workshop-Manual vertraut gemacht und lernen ausgewählte Übungen kennen.
- Befähigung zum Umgang mit dem Workshop Manual und zur Durchführung eines Workshops mit Jugendlichen (z.B. im Rahmen von LER oder auch außerhalb des Curriculums).